

Discussies:de.comm.anbieter.announce

"connect": Der **Terror** kommt per **Telefon** / Experten raten: Nicht in terrorisierende Gespräche verwickeln lassen / Fangschaltung bei Vodafone und Viag Interkom kostenlos

Stuttgart (ots) - Die Segnungen der modernen Kommunikation in Form von SMS, Fax und Telefonanruf haben auch ihre Schattenseiten: Mit Drohanrufen, obzönen SMS und ungebetenen Werbebotschaften werden immer mehr Empfänger systematisch terrorisiert. Wie die Zeitschrift "connect" in der aktuellen Ausgabe (Nr.16, EVT 26. Juli 2001) berichtet, werden jedes Jahr Tausende von Menschen per **Telefon** belästigt und eingeschüchtert. Teure Werbefaxe belasten Budget und Nerven. SMS-Botschaften verführen zu Anrufen bei teuren 0190er-Hotlines oder versetzen die Empfänger durch Drohungen in Angst und Schrecken.

Die Methoden der klassischen Telefontäter sind unterschiedlich: Sie reichen von Horroranrufen wie der Überbringung von Todesnachrichten über sexuelle Belästigung bis hin zu gezieltem Mobbing von Arbeitskollegen. "connect" rät, sich nicht in ein Gespräch verwickeln zu lassen, denn gerade Todesnachrichten und intime ärztliche Details werden nicht per **Telefon** übermittelt. Dieser **Terror** kann aber nicht nur Nerven, sondern auch bares Geld kosten: Will man dem Täter auf die Schliche kommen, schlägt einen zehntägige Fangschaltung für die Festnetz-Nummer mit 76,59 Mark zu Buche, eine Rufnummeränderung kostet stolze 100,86 Mark. Bei den Mobilfunkanbieter ist die Rufnummeränderung mit maximal 30 Mark billiger - eine Fangschaltung ist bei D2 Vodafone und Viag Interkom kostenlos. E-Plus berechnet hierfür 400 Mark. Und T-D1 bietet diesen Service nur im Rahmen polizeilicher Ermittlungen.

Bei Drohungen per SMS ist es heute relativ einfach, den Absender zu identifizieren. Selbst bei Free-SMS-Diensten kann der Sender über das Login-Protokoll des Anbieters ermittelt werden. Schwieriger ist der Schutz gegen SMS-Werbebotschaften. Abhilfe könnte ein Eintrag auf der so genannten Robinson-Listen im Internet unter www.sms-robinsonlist.de schaffen. "connect" rät Verbrauchern zudem, ihre Handy-Nummer vorbeugend nur an ausgewählte Personen zu geben. Gegen unverlangte Fax-Werbung, die Papier und Toner frisst, hilft ebenfalls ein Eintrag auf der entsprechenden Liste unter www.retarus.de/robinsonliste. Zur Vorbeugung raten die Experten hier, Faxgeräte nachts abzuschalten oder die Faxe auf einen PC umzuleiten.

ots Originaltext: connect

Im Internet recherchierbar: <http://www.presseportal.de>

--

Artikel für de.comm.anbieter.announce bitte per E-Mail an: announce@tk-anbieter.de oder

de-comm-anbieter-announce@moderators.dana.de
